

B E S C H L U S S V O R L A G E

			Vorlage-Nr.: B 01/0128	
701 - Entsorgung und Straßenreinigung			Datum: 06.03.2001	
Bearb.	: Herr Kurzewitz	Tel.:	öffentlich	nicht öffentlich
Az.	: 701.1/tr		X	

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Umweltschutz

21.03.2001

Einführung von Sperrgut auf Abruf zum 01.01.2002

Beschlussvorschlag

Zum 01.01.2002 wird im Norderstedter Stadtgebiet die Einsammlung von Sperrgut auf Abruf eingeführt. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Schritte vorzubereiten.

Haushaltsrelevante Daten:

Haushaltsstelle:

Haushaltsplan:

Ausgabe:

Mittel stehen zur Verfügung:

Folgekosten/Jahr:

Erläuterungen zu den Folgekosten:

Sachverhalt

Sach- und Rechtslage

Derzeit sind in Norderstedt rd. 72.700 Einwohnerinnen und Einwohner an die Abfallentsorgung angeschlossen. Sperrgut wird z.Zt. 3 x jährlich im Rahmen einer Straßensammlung erfasst. Hierbei wurden im Jahr 2000 rd. 3.066 t sperrige Abfälle eingesammelt. Dies entspricht einem pro Kopf-Durchschnitt von 42,17 kg.

In den letzten Jahren sind die negativen Begleitumstände des jetzigen Straßensammlungssystems drastisch angestiegen.

Allein 1999 betragen die Kosten für die ordnungsgemäße Entsorgung unerlaubter Abfallablagerungen **210.234,38 DM** (Personal- und Sachkosten).

Die direkt bei der Straßensammlung eingesammelte Sperrmüllmenge hat sich seit 1996 wie folgt entwickelt:

1996	2.582 t
------	---------

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in

1997	2.988 t
1998	3.288 t
1999	3.239 t
2000	3.066 t

Es gibt bei jedem Sperrmüllsammeltag in allen Bezirken unerlaubte Müllablagerungen, die auch mit unserer intensiven Öffentlichkeitsarbeit nicht unterbunden werden können.

Das Straßenbild in Norderstedt sieht nach Sperrmüllsammlungen z.T. verheerend aus.

Das Image der Stadt leidet unter diesen unhaltbaren Zuständen.

Im Zuge der Einführung von Sperrmüll auf Abruf wird unzulässiger Beistellmüll wie blaue Müllsäcke, Kartons, Reifen, Hausmüll, usw. fast gänzlich verhindert werden.

Folgende Vorteile sprechen für die Einführung von Sperrgut auf Abruf:

1. Das Betriebsamt kann individuell und flexibel auf Kundenwünsche eingehen (z. B. Umzug, Haushaltsauflösung o.ä.)
2. Zeitnahe Abholung
3. Die Zahl der Müllwerker und der Müllfahrzeuge muss nicht aufgestockt werden.
4. Reduzierung der Abholmengen
5. Reduzierung des Beistellmülls aus anderen Gemeinden und Städten
6. Weniger Straßenreinigung durch Anlieger bzw. Betriebsamt erforderlich, da kaum Müllfledderer
7. Durch Kundenkontakt sind bessere Beratungsmöglichkeiten zur richtigen Nutzung der Sperrgutabfuhr möglich
8. Weniger zusätzlicher "Sondermüll" wie Autobatterien, Farben usw.
9. Möglichkeit, Sperrmüllabgabe aus mehrgeschossigen Bauten über Hausverwaltung zu regeln

Der Trend in Schleswig-Holstein geht bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern **eindeutig** zum Sperrmüll-Abrufsystem. Schon 1997 boten **acht** Kreise und kreisfreie Städte in Schleswig-Holstein die Sperrmüllabfuhr mit Einzelabholung auf Antrag an -darunter alle kreisfreien Städte-, fünf die Straßensammlung und zwei ein gemischtes System. Die beseitigte Sperrmüllmenge pro Einwohner und Jahr lag bei einer Erhebung durch das Umweltministerium 1996 in Kreisen und kreisfreien Städten mit Straßensammlung deutlich höher als in Kreisen mit Einzelabholung (Unterschied 14,4 kg/E/a).

UMSETZUNGSKONZEPT

Die Durchführung der Sperrgutsammlung auf Abruf ist in Norderstedt wie folgt geplant:

- Die Abholung ist telefonisch zu beantragen.
- Jeder Mieter oder Grundstückseigentümer kann 2 x jährlich die Abholung von Sperrgut beantragen. Die Sperrmüllströme aus den mehrgeschossigen Wohnungsbauten werden für die Anfallstellen so weit wie möglich gebündelt.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	--	--------------

- Die Abholung ist kostenfrei, damit eine telefonische Auftragsannahme mit umgehender Terminbestätigung möglich ist.
- Telefonische Auftragsannahme (Auftragsannahme, Aufnahme der Daten, Terminvergabe, Tourenplanung etc.) wird von 1 noch einzustellenden Mitarbeiter von 701 erledigt. Die Stelle wird zunächst bis zum 31.12.02 befristet (Erfahrungszeitraum).
- Durch die telefonische Auftragsannahme ist die Durchführung einer qualifizierten Abfallberatung immer gegeben (Reduzierung von unerlaubten Abfallablagerungen, da im Vorwege der richtige Entsorgungsweg aufgezeigt werden kann; Verwertung vor Beseitigung!).
- **Die Menge ist entsprechend der Abfallwirtschaftssatzung beschränkt.**
- Das Abholgut ist am Straßenrand zu platzieren (ggf. auf dem Grundstück zu platzieren, Gegenstände werden **jedoch nicht aus dem Haus / der Wohnung** geholt).
- Es wird ein Express-Service eingerichtet (**Abholung innerhalb 2 Arbeitstagen**) für den Gebühren von DM 90,00 / Abholung erhoben werden. Die Gebühr wird gegen Vorkasse erhoben. Die Menge wird satzungsgerechtlich auf 3 m³ begrenzt. Der Express-Service wird von den im Einsatz befindlichen Kolonnen mit übernommen.

Zur Durchführung des vorgenannten Konzeptes ist EDV-Unterstützung erforderlich (z.Zt. befindet sich das Betriebsamt in einer Abstimmungs-Phase mit der EDV-Abteilung).

Nutzung gebrauchsfähiger Gegenstände:

Die Abholung gebrauchsfähiger Gegenstände sollte über einen Rahmenvertrag mit einer karitativen Einrichtung, dem Träger der Sozialhilfe, einer Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft, Arbeitswerkstätte oder dergl. geregelt werden. So könnte die betreffende Organisation parallel an den Sammeltagen in Eigeninitiative und auf **eigene Kosten** die Einsammlung durchführen.

Eine separate Gebrauchtmöbelsammlung unzerlegter Teile, die auch nicht der Witterung ausgesetzt werden, ist sehr stark auf die Bereitschaft der Bevölkerung angewiesen, da sie einen hohen Organisationsaufwand erfordert, ohne dem Sperrmüllbesitzer unmittelbare Vorteile zu bieten. So müsste der Besitzer in diesen Fällen am Abholtag anwesend sein

Insgesamt sollte der Einsammlungs- und Kostenaufwand für gebrauchsfähige Möbel usw. nicht dem Abfallgebührenzahler aufgebürdet werden.

Eigenverantwortliche Projekte anderer Organisationen haben sich andernorts bestens bewährt.

In jedem Fall sollte die Sperrmüllstraßensammlung zum 31.12.2001 in Norderstedt durch ein Abrufsystem abgelöst werden.

Fotos von aktuellen Missständen bei der Straßensammlung werden in der Sitzung präsentiert.

Anlage(n)

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------